



# DINERTER ZYTIG



Fragen rund um den Coronavirus [Seite 5](#)

Heimlieferdienst für Bücher [Seite 17](#)

Neuer Schulleiter an der Sek Seuzach [Seite 19](#)



**Malergeschäft  
Heinz Böhny**

052 336 21 45  
8474 Dinhard  
www.boehny-farben.ch



**Farbberatungen    Dekorative Anstriche    Risse Sanierungen**

**Zürchers  
Schnaps-Lädeli**

**Lohnbrennerei**

**Lohnmosterei**



CHRISTIAN & PATRICIA  
ZÜRCHER  
WELSIKERSTR. 50  
8474 DINHARD  
MOBILE 079 635 15 46

**WIR MACHEN IHNEN MEHR ALS NUR DRUCK.**



**printimo**

**Printimo AG**  
Frauenfelderstrasse 21a  
8404 Winterthur  
Telefon 052 262 45 85  
www.printimo.ch

Ein Unternehmen der Optimo Gruppe



**8472 Seuzach**

Forrenbergstr. 63      052 335 11 64

---

**www.tinner-heizungen.ch**

**REDAKTION**

Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76  
redaktion.dinerter@dinhard.ch

**INSERATE**

Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78  
wolfer.grauf@bluewin.ch

**LAYOUT & DRUCK**

PRINTIMO AG, Telefon 052 262 45 95,  
print@printimo.ch, www.printimo.ch

**HERAUSGEBERIN**

Gemeinde Dinhard  
Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch  
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

**REDAKTIONSTERMINE**

Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum
1/2020	10.01.2020	30.01.2020
2/2020	11.03.2020	01.04.2020
3/2020	06.05.2020	27.05.2020
4/2020	08.07.2020	29.07.2020
5/2020	09.09.2020	30.09.2020
6/2020	04.11.2020	25.11.2020
1/2021	06.01.2021	27.01.2021

**INSERATE (BREITE X HÖHE)**

1/1 -Seite	179 × 228 mm	400.–
1/2 -Seite quer	179 × 112 mm	200.–
1/2 -Seite hoch	118 × 170 mm	200.–
1/3 -Seite quer	118 × 112 mm	140.–
1/4 -Seite quer	179 × 54 mm	100.–
1/4 -Seite hoch	57 × 170 mm	100.–
1/6 -Seite quer	118 × 54 mm	60.–
1/6 -Seite hoch	57 × 112 mm	60.–
1/2 -Seite	57 × 54 mm	30.–

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

**TEXTBEITRÄGE**

Fliesstext, nicht formatiert  
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB)  
separat schicken.

Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weitreichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

<b>Redaktion</b>	
Impressum	2
Inhalt	3
Editorial	3
<b>Gemeinde</b>	
Aus dem Gemeindehaus	4/5
<b>Bibliothek</b>	
Buchvorstellungen	6
Besuch von Daniela Binder	7
Heimlieferdienst für Bücher	17
<b>Primarschule</b>	
Autorenlesung mit Jürg Obrist	9
Autorenlesung der besonderen Art	10/11
Premiere für das Schülerratsturnier	12/13
Schneesportwoche in Disentis	14/15
Einladung zum Anstossen	16
<b>Sekundarschule</b>	
Fernunterricht wegen Corona	17
Neuer Schulleiter hat Stelle angetreten	19
Gute Vorbereiter für die Berufswelt	20/21
Eindrückliche Geräteshow	23
<b>Dies und Das</b>	
Anschlagbrett mit Geburtstagsgratulationen	24
<b>Jugend</b>	
Spielgruppe Dinhard: Vanessa ersetzt Adrijana	25
<b>Vereine</b>	
Farben, Formen, Emotionen	26/27
«Dä schnällscht Ricki-Fisch»	28
Der Frühling ist da!	29
Besuch der Stanser Flugzeugwerke	30/31
<b>Gewerbenews</b>	
Das Gewerbe unter der Lupe: Knöpfel Reisen	32/33
<b>Service</b>	
Wichtige Telefonnummern	35
<b>Agenda 2020</b>	
Wichtige Termine	36

## Jetzt ist Frühling!



Im Frühjahr 1959 durfte ich das Licht der Welt erblicken – und es war ein schönes Licht! Der Krieg war seit Jahren vorbei, die Schweiz steckte mitten in den Boom-Jahren und in rasantem Tempo ging es weiter! Die Wirtschaft wuchs von Jahr zu Jahr

und mit ihr der Wohlstand der Bevölkerung. Bald 61 Jahre darf ich nun schon in einer Welt fast ohne Sorgen und mit grossem Luxus leben. Was für ein Privileg der Geburt, denn mein Verdienst war es nicht, dass ich in meinem bisherigen Leben weder Hunger noch Armut kennengelernt habe.

Und jetzt – im Frühjahr 2020 – ist alles anders, ist erstmals meine beschauliche Idylle ernsthaft bedroht. COVID-19 heisst das Schreckgespenst, das seit einigen Wochen die Schlagzeilen und unser aller Leben beherrscht. Die einen sind seither der Panik verfallen und voller Angst, andere nehmen es dagegen trotz aller Warnungen und Tatsachen immer noch mit stoischer Ruhe und Gelassenheit und wieder andere sind verärgert, ob der ihrer Meinung nach unsinnigen, übertriebenen von oben herab verordneten Vorsichtsmassnahmen.

Aber wie sollen/können wir uns richtig verhalten? Meiner Meinung nach gibt es nur eine Möglichkeit: Die bundesrätlichen Massnahmen beachten, denn mir scheint, dass unsere Berner Führungscrew in einer noch nie dagewesenen Krise bisher eine recht gute Figur abgegeben hat. Das rigorose Befolgen der Anweisungen hat nicht zuletzt auch mit Respekt und Anstand unserer älteren Mitmenschen gegenüber zu tun. Aber aller Vorsicht zum Trotz sollten wir daneben keinesfalls vergessen, das Leben zu geniessen. Denn jetzt ist Frühling! Die Spatzen pfeifen es längst von den Dächern, die Natur spriesst und die Sonne lacht. Freuen wir uns an dem was wir haben und noch können, anstatt mit dem zu hadern, was momentan einfach nicht möglich ist. Kehren wir zurück zu einer gewissen Demut und seien wir glücklich und zufrieden, dass wir in Frieden leben dürfen.

Herzlichst Ihr

*Peter Mesmer*

# Aus dem Gemeindehaus



## Energie – Gemeindemonitoring

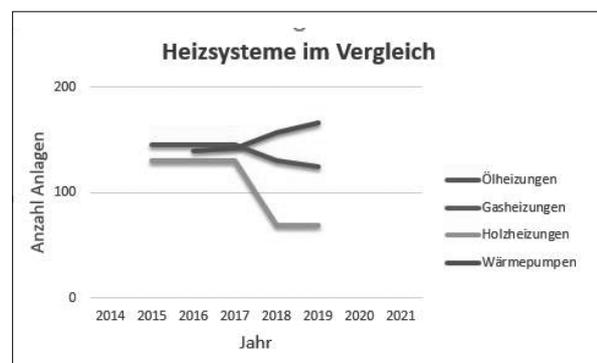
Zweimal pro Jahr befasst sich der Gemeinderat ausführlich mit der Thematik «Energie», indem geprüft wird, welche Projekte in der Gemeinde umgesetzt werden können oder welche Massnahmen für die Optimierung der gemeindeeigenen Liegenschaften notwendig sind. Unterstützt wird er dabei von Energieberater Reto Frei. Er präsentiert dem Gemeinderat auch jährlich das für die Gemeinde erstellte Energiemonitoring. Dieses verschafft dem Gemeinderat einen Überblick zum Thema «Energie» innerhalb der Gemeinde und im gesamtschweizerischen Kontext.

## 42 Photovoltaikanlagen und 166 Wärmepumpen

Auf dem gesamten Gemeindegebiet sind 42 Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von insgesamt rund 5'187 Quadratmetern installiert. Dies entspricht in etwa der Fläche eines Fussballfeldes. Somit liegt die Gemeinde Dinhard mit der Leistung pro Einwohner, generiert aus Photovoltaikanlagen, über dem Schweizer Durchschnitt. Die durchschnittliche Fläche von Photovoltaikanlagen liegt in der Schweiz bei 1,95 Quadratmetern (entspricht zirka 0,4 Kilowatt-Peak = elektrische Leistung von Solarzellen) pro Einwohner. In der Gemeinde Dinhard beträgt die Fläche pro Einwohner gut drei Quadratmeter (= 0,47 Kilowatt-Peak).

Die Anzahl der installierten Wärmepumpen nimmt stetig zu. Aktuell sind in der gesamten Gemeinde Dinhard

166 Wärmepumpen installiert (Stand: Ende 2019). Es gibt 125 Ölheizungen, deren Anzahl jährlich abnimmt und etwa 69 Holzheizungen sind in Betrieb.



Heizsysteme Gemeinde Dinhard (Quelle Reto Frei)

## Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 483'076.01 Franken ab (Budget Aufwandüberschuss von 73'000 Franken). Darin sind Abschreibungen von total 123'299.89 Franken enthalten. Das Verwaltungsvermögen des steuerfinanzierten Bereiches beträgt per Ende 2019 819'986.80 Franken, dasjenige des gebührenfinanzierten Bereiches 649'103.86 Franken. Das Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr 12'174'281.75 Franken. Sowohl die allgemeinen Gemeindesteuern als auch die Grundstückgewinnsteuern tragen zum guten Ergebnis bei. Gesamthaft resultiert im Bereich Steuern ein rund 725'700 Franken höherer Ertrag, davon 400'000 Franken aus früheren Jahren.

## Erhöhung Stellenprozente im Schulsekretariat der Primarschule Dinhard

Das Schulsekretariat der Primarschule Dinhard wird bisher mit einem Pensum von 30 Stellenprozenten geführt.

Das Schulsekretariat übernimmt die Personaladministration der Schule sowie des Kinderhauses Biberburg, pflegt die Homepage, ist zuständig für die Administration von Schuleintritten und -austritten der Schülerinnen und Schüler, führt Statistiken, verrechnet die anfallenden Betreuungskosten in der Kindertagesstätte,

organisiert die Schulpflegesitzungen, verfasst die Protokolle und unterstützt die Schulleitung bei diversen administrativen Arbeiten. Der Arbeitsaufwand im Schulsekretariat nimmt, auch aufgrund steigender Schülerzahlen laufend zu. Nach Antrag der Schulpflege hat der Gemeinderat einer Erhöhung der Stellenprozente im Schulsekretariat um 10 auf insgesamt 40 Stellenprozente stattgegeben.

## Abrechnung Renovationsarbeiten Turn- und Sporthalle, Schule Dinhard

Der Gemeinderat hat den Kredit von 10'700 Franken zum Ersatz der Fugen in den Duschen der Turn- und Sporthalle bewilligt. Die Arbeiten wurden ausgeführt und die Abrechnung schliesst mit Kosten von 10'662.70 Franken.

### **Geschwindigkeitskontrollen in Ausser-Dinhard und im Grüt**

In den Dorfteilen Grüt und Ausser-Dinhard wurden Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Die signalisierte Höchstgeschwindigkeit beträgt an beiden Mess-Standorten 50 Stundenkilometer. Von 141 gemessenen Fahrzeugen wurde in Ausser-Dinhard eine Übertretung festgestellt. Im Dorfteil Grüt wurden 36 Fahrzeuge gemessen, wobei keine Geschwindigkeitsübertretung gemessen wurde.

### **Neuregelung amtliche Pilzkontrollen**

Das Lebensmittelinspektorat, welches bisher die Pilzkontrolle für die Gemeinde Dinhard durchgeführt hat, wurde dem Kanton Zürich angegliedert. Stadtgrün Winterthur übernimmt die amtliche Kontrolle für selbst gesammelte Pilze. Die Gemeinde hat dafür einen neuen Vertrag mit der Stadt Winterthur abgeschlossen. Die Kosten für die Pilzkontrollen belaufen sich auf rund 500 Franken pro Jahr. Die Kontrollen werden in dem von Stadtgrün betriebenen Stützpunkt an der Hochwachstrasse 23 (Gärtnerei Büel) in Winterthur durchgeführt. Die Kontrollstelle ist in der Hauptsaison (August bis Oktober) mindestens an zwei Tagen pro Woche offen, einen davon am Sonntag.

### **Kredit Zustandserfassung Gemeindestrasse**

Der jährliche Strassenunterhalt sowie die Strassensanierungen bilden jeweils einen grossen Betrag im Budget der Gemeinderrechnung. Für eine optimale Planung ist eine Gesamtübersicht über alle Strassenabschnitte unabdingbar. Die Gemeinde Dinhard verfügt über ein Gemeinde-Strassen-Netz von 19 Kilometern. Dazu kommen 8 Kilometer Flurstrassen. Mit Abschluss der Gewässerbiologischen Aufnahmen (Entwässerungsplan) im Jahr 2021 ist eine Bedarfsermittlung folgerichtig. Ziel ist das Ausscheiden der vorhandenen

Strassen in kurz-, mittel- und langfristig homogene Abschnitte und das Erfassen von örtlichen Sofortmassnahmen des ganzen Strassennetzes. Ausserdem werden die approximativen Kosten für den durchschnittlichen Finanzbedarf pro Jahr sowie die Dringlichkeitsreihung für die nächsten ein bis zwölf Jahre ermittelt. Durch den optimalen Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel sowie dem Einsatz der optimalen Massnahme zum richtigen Zeitpunkt sollen Kosten im Bereich des Strassenunterhalts gesenkt werden können. Für die langfristige Planung der Strassenprojekte ist eine Gesamterfassung und -analyse der asphaltierten Strassenabschnitte unumgänglich. Für die Umsetzung im Jahr 2021 hat der Gemeinderat die Firma Stradatech GmbH, Thalheim beauftragt und den notwendigen Kredit von 11'500 Franken gesprochen.

### **Kredit Voruntersuchung / Sondage Rickenbacherstrasse**

An der Rickenbacherstrasse, im Abschnitt zwischen dem Ortsteil Grüt und der Grenze zu Thalheim, besteht dringender Sanierungsbedarf. Die Strasse ist in einem schlechten Zustand und die losen Wassersteine stellen ein Sicherheitsrisiko dar. Bei der Rickenbacherstrasse handelt es sich um eine ehemalige Kantonsstrasse und die Möglichkeit, dass die Strasse mit PAK (Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe – verunreinigter Asphalt) versehen ist, ist sehr hoch. Da die Spezialentsorgung des PAK-verseuchten Materials teurer ist, ist für eine aussagekräftige Kostenschätzung des Strassenprojekts wichtig zu wissen, in welchem Mass die Strasse verseuchtes Material enthält. Ausserdem ist unklar, wie tragfähig die alte Strasse noch ist und in welchem Ausmass sie verstärkt werden muss (Postauto-Linie). Es ist auch nicht zu erkennen wie gross die Folgeschäden der bestehenden Risse sind und ob sämtlicher Belag ersetzt

## Coronavirus

Bei Fragen rund um die Massnahmen betreffend dem Coronavirus wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Telefon 052 320 80 80 / Email [gemeinde@dinhard.ch](mailto:gemeinde@dinhard.ch)). Die aktuellsten Informationen sind jeweils auf der Homepage der Gemeindeverwaltung publiziert ([www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)).

werden muss. Damit für die Budgetierung eine zuverlässige Kostenschätzung erstellt werden kann, hat der Gemeinderat den notwendigen Kredit von 8'400 Franken für die Sondage bewilligt.

*Sibylle Niederer, Gemeindeschreiberin*

### **Bauwesen**

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Fluck Tobias: Abbruch Schopf und Neubau Pferdeboxen; Tannenhof 1
- Hürlimann Andreas: Abbruch Sägerei / Neubau Werkstattgebäude; Sagiweg 3
- Kleiner Janine, Pascal, Bruno: Abbruch Scheune mit Wohnung / Abbruch Scheune / Neubau Einfamilienhaus / Neubau Zweifamilienhaus; Langmattweg 3/3.1
- Marek Vit: Installation zwei Firmentafeln; Riedmühlestrasse 53
- Siedlung Büel, Kiefer Vanessa und Philippe: Versetzung Dachfenster; Büelstrasse 75
- Weber Ursula und Robert: Abbruch alter Schweinestall / Aufbau neuer Anbau mit Flachdach und Terrasse für die Wohnung im Erdgeschoss mit nutzbarem Atelier im Untergeschoss / neue Treppe zu Wohnung im Obergeschoss; Grütstrasse 1b

# Buchvorstellungen

## «Das Gewicht der Worte» von Pascal Mercier



Seit seiner Kindheit ist Simon Leyland von Sprachen fasziniert. Gegen den Willen seiner Eltern wird er Übersetzer und verfolgt unbeirrt das Ziel, alle Sprachen zu lernen, die

rund um das Mittelmeer gesprochen werden. Von London folgt er seiner Frau Livia nach Triest, wo sie einen Verlag geerbt hat. In der Stadt bedeutender Literaten glaubt Simon Leyland den idealen Ort für seine Arbeit gefunden zu haben – bis ihn ein ärztlicher Irrtum aus der Bahn wirft. Doch dann erweist sich die vermeintliche Katastrophe als Wendepunkt, an dem er sein Leben noch einmal völlig neu einrichten kann.

## «Denn du hörst mir» von Mary Higgins-Clark



Der hoch angesehene Dr. Martin Bell wird in der Auffahrt seines Hauses erschossen. Der Täter bleibt unbekannt. Fünf Jahre später bitten Martins verzweifelten Eltern

Laurie Moran um Hilfe: Sie soll die psychisch labile Witwe, die sie für die Schuldige halten, ihrer gerechten Strafe zuführen. Laurie gräbt sich immer tiefer in die erschütternden Zusammenhänge und bemerkt dabei gar nicht, dass sie selbst ins Visier eines Stalkers geraten ist. Eines Stalkers, dessen Hass auf sie keine Grenzen zu kennen scheint.

## «Das Haus der Frauen» von Laetitia Colombani



In Paris steht ein Haus, das allen Frauen dieser Welt Zuflucht bietet. Auch der erfolgreichen Anwältin Solène, die nach einem Zusammenbruch ihr Leben in Frage stellt.

Im «Haus der Frauen» schreibt sie nun im Auftrag der Bewohnerinnen Briefe an die Ausländerbehörde, den zurückgelassenen Sohn in Guinea, den Geliebten und erfährt dabei das Glück des Zusammenhalts und die Magie dieses Hauses. Weil Solène anderen hilft, bekommt ihr Leben wieder einen Sinn. Doch wer war die Frau, die vor hundert Jahren allen Widerständen zum Trotz diesen Schutzort schuf? Solène beschliesst, die Geschichte der Begründerin Blanche Peyron aufzuschreiben.

## Veranstaltungen und Öffnungszeiten

**Wegen der Coronakrise bleibt die Bibliothek bis auf weiteres geschlossen.**

**Tag der Arbeit**

Samstag,

2. Mai geschlossen

**Heuferien 18. Mai bis Pfingstmontag, 1. Juni**

Montag,

18. Mai, 18.30 – 20.30 Uhr

Montag,

25. Mai, 18.30 – 20.30 Uhr

ab Donnerstag,

4. Juni gelten wieder die normalen Öffnungszeiten



# Besuch von Daniela Binder

Höhepunkt des Bücherfrühlings in der Dinharder Bibliothek ist traditionell der Besuch von Daniela Binder. Die Buchhändlerin aus Winterthur stellt am Freitag, 15. Mai, um 20 Uhr, besonders lesenswerte Neuerscheinungen vor.

Haben Sie Lust, Interesse und Zeit einen spannenden, informativen und genussvollen Abend in der Bibliothek zu verbringen? Dann kommen Sie vorbei und lassen sich den Bücherfrühling 2020 mit Daniela Binder nicht entgehen.

## Bücherfrühling am 15. Mai

Daniela Binder von der Buchhandlung Obergass Bücher in Winterthur stellt anlässlich der Bücherfrühlings Neuerscheinungen zu verschiedenen Themen vor. Sie macht den Besucherinnen und

Besuchern an diesem Abend verschiedene Werke mit Begeisterung, Präsenz und Detailwissen «schmackhaft» und man kann zusammen mit ihr in eine ganz andere Welt eintauchen und den Alltag hinter sich lassen. Selbstverständlich besteht im Anschluss genügend Zeit, um noch ein Buch auszuleihen, um sich dann zu Hause sogleich ins Lesevergnügen zu stürzen. Eingeladen sind alle, die Freude am Lesen haben, ob Kundin oder Kunde oder nicht, spielt überhaupt keine Rolle.

*Esther Blattner*

## Bücherfrühling 2020 mit Daniela Binder



**Gemeinde-  
bibliothek Dinhard**  
Freitag, 15. Mai 2020  
20.00 Uhr

Unkostenbeitrag Fr. 10.— inklusive Apéro  
Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!



*Daniela Binder, Geschäftsleiterin der Buchhandlung Obergass Bücher in Winterthur stellt am Freitag, 15. Mai in der Bibliothek Dinhard lesenswerte Neuerscheinungen vor.*

*Bild: zvg*



**Karl Erb Spenglerei AG**

**Sanitär-Haustechnik**

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

**www.erb-san.ch** Telefax 052 336 10 28



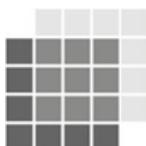
## Die Nummer 1 für Ihre Immobilie

- Verkauf und Vermietung Ihrer Immobilie
- Kostenlose Schätzungen und Beratungen
- Weltweit grösstes Immobilien - Netzwerk
- Modernste Marketingmassnahmen
- Beste Referenzen



**Rolf Niederberger | [rolf.niederberger@remax.ch](mailto:rolf.niederberger@remax.ch) | Tel. 079 303 14 29**

Selbst. Immobilienmakler | RE/MAX Winterthur, Katharina Sulzer Platz 4, 8400 Winterthur



**BÜSSER**  
INFORMATIK

BÜSSER INFORMATIK GMBH  
IM WINKEL 9  
CH-8474 DINHARD

+41 52 338 11 11  
[INFO@BUESSER.CH](mailto:INFO@BUESSER.CH)  
[WWW.BUESSER.CH](http://WWW.BUESSER.CH)



**Knöpfel**  
R e i s e n

**Carreisen 8474 Dinhard**  
Tel. 052 336 10 36 [www.knoepfel-reisen.ch](http://www.knoepfel-reisen.ch)

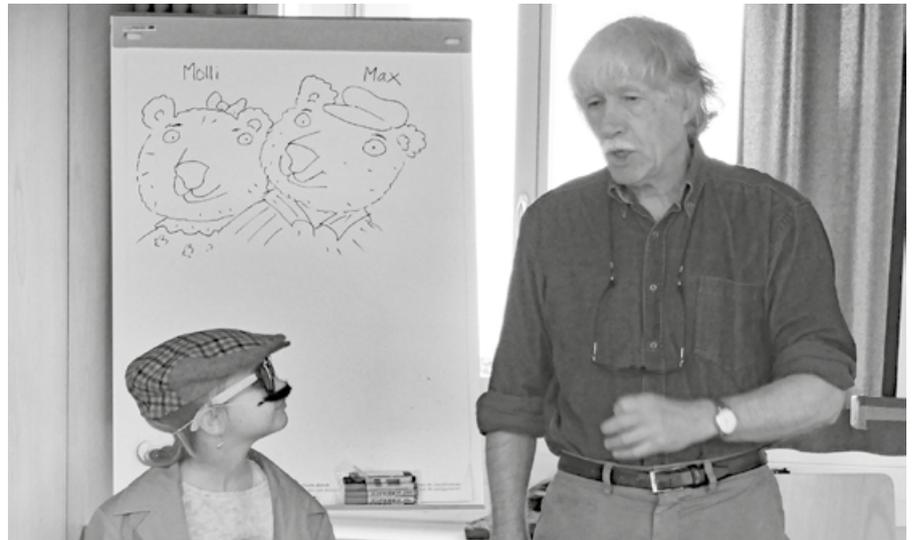
# Autorenlesung mit Jürg Obrist

Im Rahmen von Schule und Kultur besuchte der bekannte Schweizer Illustrator und Schriftsteller Jürg Obrist am 31. Januar 20 die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse der Primarschule Dinhard.

Eigentlich wollte Jürg Obrist ein berühmter Fotograf werden. Während seiner Zeit in den USA führte er immer wieder in Summercamps Fotografie-Workshops für Kinder und Jugendliche durch. Da merkte er, wie wichtig ihm auch das Zeichnen war und er begann, Geschichten zu illustrieren. Bald darauf kam eine Lektorin auf ihn zu und ermunterte ihn, sein eigenes Buch zu schreiben und zu illustrieren. So entstanden seine englisch-sprachigen Bücher.

## Krimis zum Miträtseln

Zurück in der Schweiz illustrierte und schrieb Jürg Obrist viele Bilderbücher. Wer kennt sie nicht? Den Hasen, mit den himmelblauen Ohren oder das Zebra und den Kater Clemens? Noch bekannter allerdings sind seine vielen Krimis zum Miträtseln für junge Leserinnen und Leser, die teilweise auch in der Jugendzeitschrift «Spick» ver-



Jürg Obrist erzählte die Geschichte «Grossvater und der Honigdieb».

Bilder: Hansjürg Sommer

öffentlicht werden. Die Zeichnungen im aktuellen Deutsch-Lehrmittel «Die Sprachstarken» stammen ebenfalls aus seiner Feder.

## Max, Molli, Gitta und Kalle

Für die Erst- und Zweitklässler zeichnete Jürg Obrist mit wenigen Strichen die Bärenkinder Max und Molli an den Flipchart. Dann las er dazu die Geschichte «Grossvater und der Honigdieb» und merkte schnell, dass es auch unter den jüngsten Dinharder Primarschülerinnen und -schülern schon sehr aufmerksame Detektive gibt. Für die Dritt- und Viertklässler skizzierte er die gewitzten Detektive Gitta Gurke und Kalle Bohne und brachte einige ihrer Fälle zum Lösen mit.

## Text und Zeichnung als Einheit

Jürg Obrist ist es wichtig, dass Text und Zeichnung in seinen Krimis eine Einheit bilden. Die jungen Leserinnen und Leser müssen beides genau studieren, damit sie die Lösung des Krimis finden können. So hofft der humorvolle Schriftsteller und Illustrator, auch viele Lesemuffel anzusprechen.



Neugierig und gespannt lauschten die Kinder den Ausführungen von Jürg Obrist.

Dagmar Sommer

# Autorenlesung der besonderen Art

Der aus Ghana stammende Patrick Addai versprüht Temperament, Rhythmus und Lebensfreude. Anlässlich seines Besuchs in der Primarschule Dinhard versetzte er sein junges Publikum ins Staunen und regte gleichzeitig zum Nachdenken an.



Freitagnachmittag in der Primarschule Dinhard: Lachen, Singen, Trommeln und immer wieder «Applaus! Applaus!» hörte man aus dem Zimmer sechs. Der Autor Patrick Addai vermochte die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse zu begeistern.

## Singen, Trommeln und Tanzen

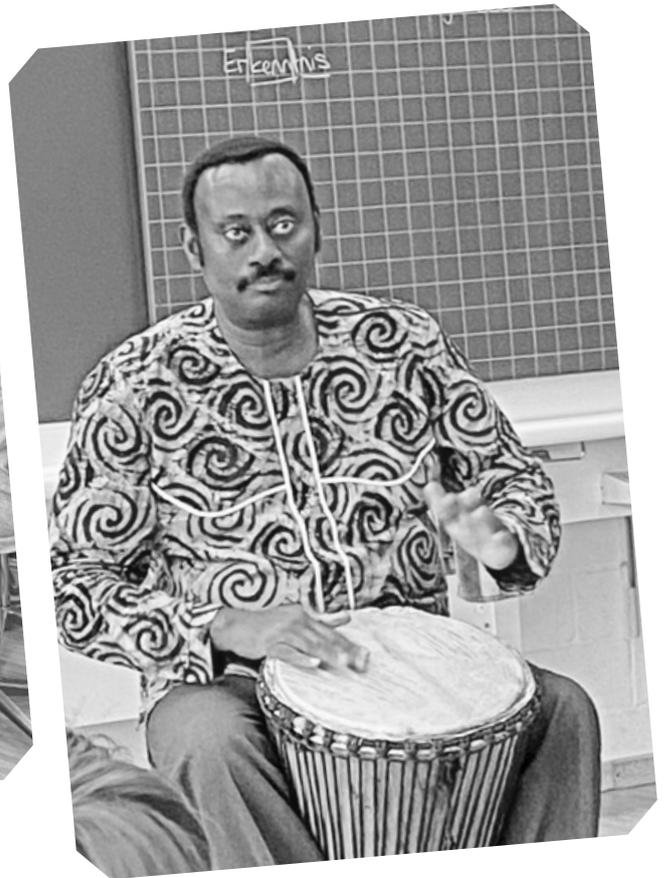
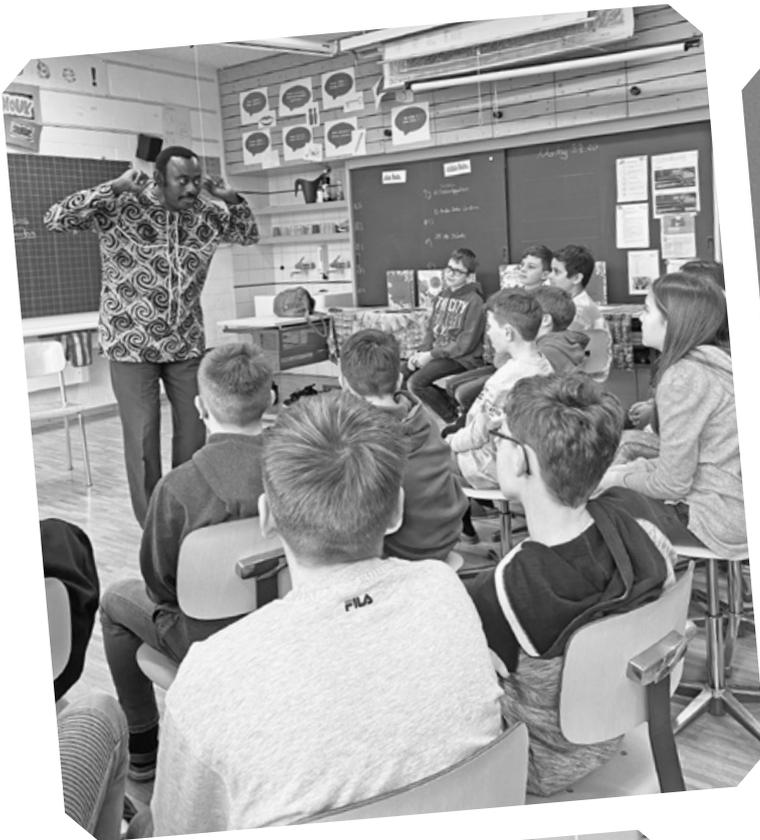
Mit Trommel, Tanz und Gesang erzählte er ausdrucksstark Geschichten in der Art, wie sie in seiner Heimat erzählt werden. Dort gibt es kein Fernsehen, dafür erzählt die Grossmutter. So heisst denn ein Buch «Die Grossmutter über-

nimmt das Fernsehen», aus welchem Patrick Addai die Geschichte einer Schildkröte vortrug. Mit seiner Mimik (die Nachahmung der Schildkröte wird unvergesslich bleiben) und eindringlichen Tönen unterstrich er bestimmte Emotionen und zog so das junge Publikum in seinen Bann. Während des Erzählens griff er immer wieder zur Trommel oder forderte die Kinder zum Mitmachen auf. Bald sangen, klatschten und tanzten alle zu afrikanischen Rhythmen durch das Schulzimmer. Im Anschluss an die Lesung bekamen die 5.- und 6.-Klässler Gelegenheit ihre Fragen zu stellen, wobei Patrick Addai ihnen auch viel Wissenswertes über sein Heimatland vermittelte.

## Afrikanische Traditionen & Kulturen

Patrick Addai stammt aus dem Volk der Ashanti in Ghana. Durch ein Stipendium kam er als junger Mann nach Österreich, wo er seither lebt. Er studierte Volkswirtschaft, Soziologie und Politikwissenschaften und kam dabei in Kontakt mit dem Theater des Kindes. Dort wirkte er einige Jahre als Schauspieler. Als Kulturreferent besucht er heute Schulen und Kindergärten und bringt seiner Zuhörerschaft mit tiefgründigen Geschichten den reichen Schatz seiner afrikanischen Heimat näher. Seine Geschichten gibt er in farbenfroh illustrierten Büchern im Eigenverlag heraus. 2016 erhielt er für seine Literarischen Werke den Friedrich-Bödecker-Preis. Addai engagiert sich auch als Kulturbotschafter für die Welt-hungerhilfe.

*Susanne Hitz*



Bilder: Hansjürg Sommer

# Premiere für das Schülerratsturnier

Am Montagnachmittag, 10. Februar führte die Primarschule Dinhard erstmals das Schülerratsturnier durch. Bevor es aber soweit war, galt es im Vorfeld einiges zu organisieren.

Von der Abklärung in den Klassen, wer Unihockey und wer Ball über die Schnur spielen möchte, über das Rekonoszieren der beiden Hallen von Nevina und Niccolo, bis zur Bildung von altersdurchmischten Gruppen durch Andrea und Nathanael mussten an ganz viele Einzelheiten gedacht werden. Yuri und Niccolo bereiteten das Einturnen vor und Noelia und Julia kümmerten sich um die Feldanschriften und besorgten die Preise.

## Unihockey und Ball über die Schnur

Nun war der Tag gekommen. Die 2. und 4. Klasse richteten bereits am Montagmorgen die Spielfelder in den beiden Hallen ein. Die 6. Klasse schrieb für jede der 24 Gruppen einen Spielplanzettel für die Gruppenchefs. Bereits um 13 Uhr trafen sich die Klasse delegierten beim Brunnen und kümmerten sich in der Sporthalle um die letzten Details wie das Aufhängen der Spielfeldnummern oder das Einteilen der Garderobe in Rayons. Um 13.35 Uhr ging es dann in Sportkleidern los: Emmely und Yuri begrüßten die Kinder in der Turnhalle zu Unihockey und Julia und Niccolo in der Sporthalle zu Ball über die Schnur. Nach einem Einturnen, trafen sich auf den Feldern die ersten Gruppen und zeigten ihr Können.

## Friedliches Miteinander

Neben den sportlichen Leistungen war über den ganzen Nachmittag hinweg das friedliche Miteinander herausragend. Die grösseren Kinder kümmerten sich um die kleineren und motivierten die Gruppe zu Höchstleistungen. Während rund einer Stunde wurde in den

beiden Hallen turniermässig gespielt. Am Ende fand noch in jeder Halle eine Rangverkündigung statt. Alle Kinder bekamen ein kleines Smartiesschächtelchen und für die ersten drei Ränge gab

es zusätzlich ein Getränk. Ein herzliches Dankeschön geht an den Schülerrat für die Vorbereitung und Durchführung dieses erfolgreichen Nachmittages.

Angela Dürr





Bilder: Hansjürg Sommer

# Schneesportwoche in Disentis

Die Dinharder Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse verbrachten im Februar anlässlich des Schneesporthlagers wiederum eine abwechslungsreiche Woche in Disentis.

Da sich der Schnee in den vergangenen Wintermonaten nur sehr selten oder gar nicht in Dinhard gezeigt hatte, genossen die Fünftklässler die weisse Pracht in den prächtigen Bündner Ber-

gen umso mehr. Ausgiebig fuhren sie Ski und Snowboard und genossen das einzigartige Pistenfeeling. Zusätzliche Freude kam bei den Kindern auf, als dann am Mittwoch sogar noch Schlitt-

schuhlaufen angesagt war. Ein Fackellauf rundete am Donnerstagabend eine unfallfreie und unvergessliche Lagerwoche ab.

*Susanne Hitz*





*Bilder: Hansjürg Sommer*

# Einladung zum Anstossen

Aufruf von Lehrer und Schulleiter Hansjürg Sommer an seine ehemaligen Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie an die Schulpflegerinnen und Schulpfleger.

«Gerne würde ich mit allen zum Ende meiner Tätigkeit als Lehrer und Schulleiter anstossen und gemeinsam auf die letzten 40 Jahre in Dinhard zurückblicken. Ich freue mich sehr, wenn viele die Zeit finden, sich mit mir auf dem Pausenplatz zu treffen, Erinnerungen auszutauschen und die Gelegenheit wahrnehmen, alte Bekanntschaften aufzufrischen.

Also reserviert doch den Samstag, 4. Juli 2020, ab 16 bis circa. 20 Uhr, und informiert auswärtige Klassenkolleginnen und -kollegen, die vielleicht keine Verbindung zu Dinhard mehr haben.»

Herzlich, Hansjürg Sommer



Auf Samstag, 4 Juli, ab 16 Uhr lädt Hansjürg Sommer, der in den vergangenen 40 Jahren die Primarschule Dinhard als Lehrer und Schulleiter geprägt hat, seine ehemaligen Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie Schulpflegemitglieder zu einem kleinen Abschiedsfest ein.

Bild: Hansjürg Sommer

## Hoi Du! Häsch au Luscht i d'Cevi z'gah? und bisch i de 2. Klass oder älter?

*Spannendi Obentür im Wald z'erläbe, go brätle mit dine  
Kollege zäme, cooli neu Sache z'lerne, alli mögliche Bauwerk  
z'errichte und die spezielli Cevi-Chuchi kenne lerne.*

*Das alles und no vieles meh chönd mer di  
i de Cevi Dinhard büte.*

*Wenn d'Luscht häsch, chasch jeder Ziit bi üs  
cho go driluege. Mir freued eus uf dich!*

**Bi allfällige Frage chasch gern de  
Jannes Terdenge v/o Leu kontaktiere!  
jannes.terdenge@gmail.com**



## Heimlieferdienst für Bücher



Gerne bringen wir Bücher, Hörbücher oder Filme zu Ihnen nach Hause.

### Und so bestellen Sie:

Gehen Sie auf unsere Website <http://dinhard.biblioweb.ch>, melden Sie sich mit Ihrer Kundennummer und Ihrem Passwort an und reservieren Sie sich Ihre gewünschten Medien.

### oder

Wenden Sie sich via Mail an [bibliothek-dinhard@bluewin.ch](mailto:bibliothek-dinhard@bluewin.ch) und teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Sie können auch statt spezifischer Titel einen Autor, Bücher einer Reihe oder eines Genres wie Krimi oder Liebesroman wünschen. Wir stellen Ihnen dann gerne eine Auswahl von drei bis vier Büchern zusammen.

**Eine Reservation oder Bestellung kann jeweils bis am Dienstagabend erfolgen (maximal vier Medien). Immer donnerstags liefern wir Ihnen die gereinigten Medien mit Quittung in Ihren Briefkasten. Die Rückgabe erfolgt in einen Schrank vor der Bibliothek.**

Es freut uns, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen und wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit ein wenig Ablenkung bringen können.

Ihr Biblioteam

## Fernunterricht wegen Corona



Seit der Bundesrat am Freitag, 13. März, die ausserordentliche Lage ausgerufen hat, wurde der Schulbetrieb im ganzen Land auf den Kopf gestellt. Dies auch an der Sekundarschule Seuzach. Alle Schülerinnen und Schüler konnten bereits mit einer elektronischen Datenablage arbeiten, wobei sie Unterlagen aus dem Unterricht speicherten oder auch Aufträge von den Lehrpersonen erhielten. In der aktuellen Lage wurde dies nun ausgeweitet.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Wochenplan mit Unterrichtsmaterialien und Aufträgen, welche innerhalb einer Woche erarbeitet werden müssen – und zwar via elektronischen Briefkasten. Das heisst, wir versuchen die Stoffvermittlung in ähnlichem Rahmen weiterzuführen, auch ohne die Präsenz der Lehrperson

und der sozialen Interaktion in der Schule. Dass der direkte und persönliche Kontakt fehlt, ist allen bewusst, und wir versuchen diesen mit persönlichen Telefonaten möglichst aufrecht zu erhalten.

Da die Situation für alle neu ist, kommen jeden Tag neue Herausforderungen auf uns zu. Stimmung und Engagement bei den Schülerinnen und Schülern wie auch bei den Lehrpersonen sind sehr positiv. Es wird kreativ an weiteren Möglichkeiten gearbeitet, um einen möglichst gleichbleibenden Unterricht zu gewährleisten. Wir zählen auf gegenseitiges Verständnis, im Sinne der Sekundarschule Seuzach.

*Pascal Merk  
Schulleitung Sekundarschule Seuzach*

## Unser Küchen-Chef empfiehlt:



Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elggerküchenlifting** eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:  
Telefon 052 368 61 64  
martin.tanner@elibag.ch.

## Aus Alt mach Neu!

# ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

Nach Wunsch | Nach Mass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türenaustellung  
Samstagsvormittag geöffnet, gratis ☑**

Obermühle 16b, 8353 Elgg  
Tel. 052 368 61 61, [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)  
[info@elibag.ch](mailto:info@elibag.ch)

# knecht ag



## Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**  
Elementbau, Modulbau, Zimmerarbeiten, Solardächer, Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**  
Innenausbau, Küchen, Fenster, Türen, Schränke, Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**  
Neubau, Umbau, Sanierung, Gesamtleistung GU / TU, Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)  
Tel. 052 305 10 10 | [info@knecht-ag.ch](mailto:info@knecht-ag.ch)

[www.knecht-ag.ch](http://www.knecht-ag.ch)

**20%  
RABATT**  
für Dienstleistung



## HUNDESCHULE DAKINI

☎ 079 595 23 96 ✉ [info@hundeschule-dakini.ch](mailto:info@hundeschule-dakini.ch)

[www.hundeschule-dakini.ch](http://www.hundeschule-dakini.ch)

Welpenförderung | Junghunde- und Erziehungskurs | Verhaltenstraining | Workshop  
Ihre Hundeschule in Dinhard und Umgebung

## Hausverkauf geplant?



Wir übernehmen,  
damit Sie mehr Zeit haben

Michael Marti, immoMARTI, Dinhard  
052 338 11 44, [www.immomarti.ch](http://www.immomarti.ch)



# Neuer Schulleiter hat Stelle angetreten

Der Andelfinger Pascal Merk hat am 1. Februar die Schulleiterstelle an der Sekundarschule Seuzach übernommen. Sein Werdegang ist nicht ganz gradlinig, seine Haltung schon.

Pascal Merk ist verheiratet, Vater von zwei schulpflichtigen Kindern und wohnt in Andelfingen. Der junge, dynamische Schulleiter verfügt über ein breites Fachwissen.

## Zimmermannslehre und Militär

Beruflich kann er auf einen eher speziellen Weg zurückblicken. Nach der Schulzeit absolvierte er zuerst eine Lehre als Zimmermann mit BMS und arbeitete nach dem erfolgreichen Abschluss im Lehrbetrieb weiter. Es folgten eine intensive Militärzeit (RS, UO, OS, Kompaniekommandant) und ein Bachelorstudium Science in Sport. Danach stieg er an der Sekundarschule Kloten als Fachlehrer Sport, Projektunterricht und technisches Gestalten ein. Vermutlich verführten ihn seine Führungs- und Projektleitererfahrungen aus dem Militär zur Schulleiterausbildung. Ab 2016 war er Schulleiter an der Sekundarschule Kloten und dort auch Mitglied der Geschäftsleitung. Er musste nach einem internen Konflikt zwischen Schulleitung und Behörde diverse strukturelle Grundlagen neu aufbauen.

## Seit drei Monaten im Amt

Seit drei Monaten führt Pascal Merk nun schon die Sekundarschule Seuzach als Schulleiter in einem 90 Prozent-Pensum zusammen mit Co-Schulleiterin Ursula Schönbächler (44 Prozent). Diese hat ihren neuen Kollegen zu seiner Anstellung befragt.



*Am 1. Februar hat Pascal Merz die Schulleiterstelle an der Sekundarschule Seuzach angetreten.*

## Was reizte dich an der Stelle der Sek Seuzach?

**Pascal Merk:** Nach zwölf Jahren an einer Sekundarschule als Lehrperson oder Schulleiter wurde es für mich Zeit, eine andere Schule zu suchen. Wie es der Zufall wollte, war zu der Zeit die Schulleitungsstelle an der Sek Seuzach ausgeschrieben, worauf ich mich beworben habe. Schon als ich vor vier Jahren in die Schulleitung wechselte, hatte ich den Plan, in den nächsten fünf Jahren eine Stelle in der Region anzutreten, wo ich die Strukturen kenne und auch ein gewisses Mass an Freiraum besteht. Seuzach bietet dies aus meiner Sicht.

## Welche Ziele hast du dir für das erste Halbjahr gesteckt?

Meine Ziele bestehen darin, mir einen Überblick über die Schule, den Unterricht, die Schüler und die bestehende Organisation zu verschaffen. Eine Vereinfachung des neuen Berufsauftrags – im Sinne aller Beteiligten – steht ebenfalls weit oben auf der Prioritätenliste. Dazu kommt, die Personalplanung so rasch als möglich voranzutreiben, da diese Aufgabe direkt ansteht.

## Worauf hast du dich besonders gefreut?

Auf ein neues Team, neue Schülerinnen und Schüler und auf eine fortschrittliche Schule, welche ich mit dem Fahrrad erreichen kann. Ebenso freute ich mich auf eine neue Herausforderung, in welcher ich meine bisherigen Erfahrungen einbringen kann.

## Gibt es etwas, das dir Sorgen bereitet?

Das neue Schulmodell Lernlandschaften LeLa kenne ich noch nicht aus eigener Leitungserfahrung. Da könnte noch der eine oder andere Stolperstein lauern, jedoch steht mir ein Team mit einer vorbildlichen pädagogischen Haltung zur Seite, mit welchem ich allfällige Hindernisse gerne anpacke. Auch bauliche Massnahmen stehen in mittelfristiger Zukunft auf dem Programm. Ob diese Sorgen bereiten, weiss ich nicht. Ich versuche das Ganze als Herausforderung anzugehen.

*Ursula Schönbächler, Co-Schulleiterin*

# Gute Vorbereiter für die Berufswelt

Die Wirtschaft verlangt Selbständigkeit, Kritikfähigkeit und strukturiertes Arbeiten. Mit den Lernlandschaften (LeLa) kann die Sekundarschule Seuzach intensiver auf diese Anforderungen eingehen als mit dem herkömmlichen System.

Im Sommer 2017, als wir die Lernlandschaften ins Leben riefen, war es das grosse Ziel der Sekundarschule Seuzach, die Jugendlichen durch selbständigeres Lernen besser auf die Berufswelt vorzubereiten.

## Ein Schritt, der sich gelohnt hat

Die externe Auswertung hat gezeigt, dass sich dieser Schritt gelohnt hat. Eine grosse Mehrheit der Eltern, Schulpflegerinnen und Schulpfleger sowie die Schulleitung sind der Meinung, dass die Schülerinnen und Schüler mit dem Anteil selbstverantwortlichen Lernens sehr gut auf die Zukunft vorbereitet werden. Da die Schülerinnen und Schüler des Pilotprojekts gegenwärtig im letzten Schuljahr sind, ist die Auswertung eigentlich noch nicht ganz abgeschlossen. Ob die selbständiger lernenden Jugendlichen es nun bei der Lehrstellensuche einfacher haben, ist noch etwas unklar. Grosse Lehrbetriebe aus Winterthur haben sich dem selbständigen Lernen gegenüber jedoch bereits unterstützend verhalten. Auch das Lehrer-Team, das im Projekt involviert ist, möchte nicht mehr zum alten System zurückkehren. Durch den jetzigen Entscheid der Schulpflege entsteht kein Unterbruch und wir können mit dem bestehenden, motivierten Team nahtlos weiterfahren.

## Acht bis zehn Lektionen pro Woche

Dieses selbstverantwortliche Lernen ist grundsätzlich simpel aufgebaut: In acht bis zehn Unterrichtslektionen pro Woche arbeiten die Schülerinnen und Schüler selbständig an ihren Aufträgen



*Einblick in das selbstverantwortliche Lernen in der Lernlandschaft.*

*Bild: Sekundarschule Seuzach*

vom Wochenplan. Die Grundlagen eines Themas erhalten sie in sogenannten Input-Lektionen, bevor sie dann die entsprechenden Aufgaben selbständig vertiefen. Allerdings ist die inhaltliche Aufteilung zwischen Input- und LeLa-Lektionen für die Lehrpersonen alles andere als simpel. Es ist nicht immer einfach zu entscheiden, was die Schülerinnen und Schüler ohne Hilfe der Lehrperson erledigen können und welche Aufgaben zwingend Einführungen brauchen. Aber natürlich ist es auch eine Erfahrungssache. Für die Jugendlichen ist die Verteilung der Aufgaben auf die ganze Woche die grösste Herausforderung. Sie müssen lernen strukturiert vorzugehen. Erledige ich zuerst die

unbeliebten Aufgaben und Fächer oder widme ich mich zuerst den Aufträgen, die ich locker erledigen kann? In einem Lernbuch wird die Aufgabenverteilung festgehalten, überprüft und alle paar Wochen findet ein Coaching mit der Lehrperson statt. Für das Pilotprojekt wurden Container aufgestellt, damit alle Schüler einen eigenen, persönlichen Arbeitsplatz zur Verfügung haben. Diesen persönlichen Platz wissen die Jugendlichen zu schätzen.

## Befürchtungen nicht bewahrheitet

Die Befürchtung, dass die Gräben zwischen schwächeren und stärkeren Schülern durch das selbständige Lernen grösser würden, habe ich zu

Beginn auch partiell geteilt. Tatsächlich ist es aber so, dass gute Schülerinnen und Schüler viele Aufträge in der LeLa selbständig erledigen können. In dieser Zeit haben die Lehrpersonen viel mehr Möglichkeiten, die schwächeren Schüler zu unterstützen. Bei den stärkeren Schülern wird die Strategie Tiefe statt Breite verfolgt: Schnelle und gute Schülerinnen und Schüler erhalten dann zusätzliche Aufgaben zum selben Thema. So wird verhindert, dass die schnellsten Schüler im Stoff Monate voraus sind.

### Kein Problem mit dem Klassengeist

Die Eltern sehen die grösste Veränderung bei den Hausaufgaben. Wer selbständig arbeitet, hat eigentlich zuhause nichts mehr zu erledigen. Die Eltern sind im ersten Moment verunsichert und haben berechtigte Fragen: «Ist jetzt wirklich alles erledigt, oder hat meine Tochter/mein Sohn gemogelt?». Ich kann künftige Eltern beruhigen: In den meisten Fällen haben ihre Kinder alles erledigt. Eine weitere Sorge betrifft den Verlust des Klassengeistes. Das konnte bisher nicht beobachtet werden. Die Jugendlichen können

sich in der Lernlandschaft im Flüster-ton gegenseitig unterstützen oder für längere Gespräche in Gruppenräume wechseln. Ausserhalb der LeLa können die Klassenlehrpersonen wie gewohnt in der Klasse arbeiten und dank der vermehrten Coachings leidet die Beziehung zur Klassenlehrperson nicht.

### Stufendurchmischte Lektionen

Nebst den Lernlandschaften wurden auch stufendurchmischte Lektionen in den musischen Fächern wie Musik, Sport und Handarbeit ausprobiert; das heisst, die Schülerinnen und Schüler aus allen fünf Klassen wurden gemischt. Die A-, B- und C-Stufen wurden kombiniert und neue Gruppen gebildet. Die Schülerinnen und Schüler dieses Pilotprojekts schätzen diese Lektionen, genauso wie auch ihre Eltern. Die sozialen Gewinne sind enorm. Für die Fachlehrpersonen gibt es Nachteile, weil nicht eine Klassenlehrperson zuständig ist, sondern verschiedene.

### Wie geht es weiter?

Am 25. März hätte eine Informationsveranstaltung zur Ausweitung des Projekts auf die ganze Schule stattfinden

sollen. Hauptthema dieser wegen dem Coronavirus ausgefallenen Veranstaltung wären die Kosten von mehreren Millionen Franken gewesen. Darüber konnten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nun nicht diskutieren. Sobald es die Situation zulässt, werden die Verantwortlichen darüber informieren, wie es nun weitergehen soll beziehungsweise wann die Veranstaltung doch noch stattfinden wird.

*Ursula Schönbächler, Co-Schulleiterin*

## Schulagenda 2020

**Samstag, 11. Juli bis**

**Samstag, 15 August**

Sommerferien

**Montag, 17. August**

Start ins neue Schuljahr

**Samstag, 19. Dezember bis**

**Samstag, 2. Januar 2021**

Weihnachtsferien

## Immobilien erfolgreich verkaufen *persönlich, individuell, engagiert*

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Kompetenz.

- Fundierte Wertermittlung
- Professioneller Marktauftritt
- Informationsaustausch im Netzwerk
- Honorar nur bei Erfolg, Drittkosten inklusive

Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.  
Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

**Silvia Brunold**



**Brunold**  
Immobilien

Brunold Immobilien GmbH  
Kirchgasse 30  
8472 Seuzach  
Tel. +41 52 335 13 26  
info@brunold-immobilien.ch  
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei:  SVIT  
ZÜRICH

# Zürcher Kantonale Meisterschaften Rhythmische Gymnastik

23./24. Mai 2020  
Rietackerhalle Seuzach



Eintritt frei  
Festwirtschaft

Weitere Infos unter:  
[www.rgww.ch](http://www.rgww.ch)



Einladung zum Referat von Prof. Dr. Carlo Knöpfel

## «Betreuung und Pflege in einer Gesellschaft des langen Lebens»

**Mittwoch, 3. Juni 2020, 19.30 Uhr**  
Gemeindsaal Altikon – Ecke Rickenbacher- / Zelglistrasse

Carlo Knöpfel, Professor für Sozialpolitik und Sozialarbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz, wird über Betreuung und Pflege im Fragilisierungsprozess, die Bedeutung des gesellschaftlichen Wandels in der Schweiz und Szenarien für die Betreuung und Pflege im Alter referieren.

Nach dem Referat haben Sie Gelegenheit, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Im Anschluss daran findet die **Mitgliederversammlung der Spitex RegioSeuzach** statt. Neben den statutarischen Geschäften informieren wir Sie über den Stand des Neubaus des Spitezentrums Schneckenwiese in Seuzach. Nach dem geschäftlichen Teil laden wir Sie zu einer kleinen Erfrischung ein.

Die SpiteX Regio Seuzach freut sich auf Ihre Teilnahme am Referat und der Mitgliederversammlung 2020. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.



## Neue Selbsthilfegruppen in Winterthur

### Trauer um ein Kind – Plötzlicher Kindstod

Wenn ein Kind das Licht der Welt nur für kurze Zeit erblickt, stellen sich viele Fragen:

- *Wie leben wir weiter, wenn unser Kind nicht mehr da ist?*
- *Wie können wir als Paar den Alltag bewältigen?*
- *Was können wir gegen unsere Ohnmacht tun?*
- *Wie lange dürfen wir uns Zeit nehmen zum Trauern und Abschiednehmen?*

Ein betroffenes Paar möchte mit diesen Fragen nicht alleine sein und sich mit anderen Eltern austauschen, die um ihr Kind trauern.

### Schizophrenie oder Stimmenhören

Eine 39-jährige Frau, die seit 15 Jahren an Schizophrenie leidet und heute stabil ist, möchte in der Selbsthilfegruppe über Medikamente, Psychiatrieerfahrungen, Hilfsmöglichkeiten oder den Umgang mit der Krankheit im persönlichen Umfeld reden. In den Gesprächen soll es möglich sein, über all das zu sprechen, worüber man in der Gesellschaft nicht reden kann und mit dem man sich als Betroffene manch-mal sehr alleine fühlt.

### Bipolare Erkrankung – Gruppe für Angehörige und PartnerInnen

Wenn Menschen, die einem nahe stehen, an einer bipolaren Erkrankung leiden, stellt dass besondere Ansprüche an das gemeinsame Leben. Der Austausch soll helfen, mit diesen Herausforderungen umzugehen und Wege zu finden, wie der Sohn, die Schwester, der Partner unterstützt werden kann, und wie man als Angehörige gut zu sich selber schaut.

**SelbsthilfeZentrum – Region Winterthur**

Telefon 052 213 80 60 – Email [info@selbsthilfe-winterthur.ch](mailto:info@selbsthilfe-winterthur.ch)  
[www.selbsthilfe-winterthur.ch](http://www.selbsthilfe-winterthur.ch)

# Veloputztag mit Bring- und Holmärt

Samstag 09. Mai 2020



Wo: Mehrzweckgebäude Dinhard

Wann: ab 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

mit Kaffee & Kuchen und Feuerstelle zum Brätle  
der Veloputztag findet bei jeder Witterung statt

*Mir freued eas af ea!*



# Eindrückliche Geräteshow

Am 24. Januar strömten rund 300 Schülerinnen und Schülern samt ihren Lehrpersonen in die grosse Turnhalle, um der zur Tradition gewordenen Geräteshow der Sekundarschule Seuzach beizuwohnen.

Eine Gruppe von Erstklässlerinnen eröffnete die attraktive Show mit einer gelungenen Bodenchoreografie zu mitreissender Musik. Anschliessend folgte das dynamische Synchronturnen von vier weiteren Erstklässlern an den Ringen inklusive Abgang mit Salto; musikalisch dramatisch unterstützt.

## **Dynamik, Originalität und Spektakel**

Kaum war der Applaus verklungen, begeisterten sich die Zuschauerinnen und Zuschauer ob der gelungenen und originellen Boden-Barren-Kombination der Zweit- und Drittklässler. Da gab es so manches neue Element zu bestaunen, dass man noch nie zuvor gesehen hatte. Ein wahres Feuerwerk an dyna-

mischen, hohen Freestyle-Trampolin-Sprüngen folgte zum Abschluss: Die Jungs aus verschiedenen Klassen boten Spektakel pur! Nicht wenige aus den Zuschauerreihen hielten den Atem an, denn was da Schlag auf Schlag folgte, konnte oft kaum an Mut überboten werden: Side flips, Saltos über stehende Mitschüler hinweg, ja sogar Doppelsaltos wurden gezeigt! Welch ungeahnte Talente doch oft in den Schülerinnen und Schülern stecken!

## **Bemerkenswerter Einsatz von allen**

Bei der Rangverkündigung belegten natürlich all diese Turnerinnen und Turner die vorderen Plätze. Jugendliche, die in einer der zahlreichen



*Spektakuläre Trampolinsprünge.*



*Eleganz, Präzision und Akrobatik*

*Bilder: Pascal Merk*

*Sabina Maiocchi*

Geräteriegen und Turnvereine der Region ein- bis mehrmals wöchentlich trainieren, erreichen im anspruchsvollen Geräteturnen natürlich ein ganz anderes Niveau als solche, die sich die Turnpraxis ausschliesslich in der Schule aneignen. Leider gibt es aber halt auch Jugendliche, die nur wenig Freude am Geräteturnen haben. Trotzdem war es bemerkenswert, wie sich alle Schülerinnen und Schüler bemühten und einen guten Einsatz zeigten.

# Anschlagbrett

## Herzliche Gratulation

03. April  
01. Mai  
15. Mai

80 Jahre  
80 Jahre  
80 Jahre

*Jakob Weilenmann, Seuzacherstrasse 107, Dinhard  
Rosmarie Blum-Bacher, Im Quellengrund 11, Dinhard  
Erwin Horath, Im Quellengrund 5, Dinhard*

Für unseren Kunden (Familie)  
suchen wir ein ansprechendes  
Einfamilienhaus in Dinhard.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

043 500 64 64 · [winterthur@engelvoelkers.com](mailto:winterthur@engelvoelkers.com)  
[www.engelvoelkers.com/winterthur](http://www.engelvoelkers.com/winterthur)



**ENGEL & VÖLKERS**



# SPIELGRUPPE DINHARD



## Vanessa ersetzt Adrijana

In der Spielgruppe Dinhard gibt es grosse Änderungen. Die Wald-Gruppe vom Donnerstag wird aufgelöst, Adrijana Alder wird sich im Sommer verabschieden. Als Nachfolgerin konnte Vanessa Valenti gewonnen werden.

Die Verantwortlichen des Vereines Spielgruppe Dinhard bedauern es, dass sie sich im Sommer von Adrijana Adler aus Seuzach, der bisherigen Leiterin der Indoor-Mittwochgruppe verabschieden müssen. Sie bedanken sich auch an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement. Leider konnte für den Mittwoch keine geeignete Nachfolgerin gefunden werden. Darum findet die Indoor-Spielgruppe ab Sommer zukünftig statt am Mittwoch immer am Donnerstag statt.

### Dienstag-Gruppe mit Sarah Keller

Ersatz von Adrijana Adler wird das Leiterinnenteam neu durch Vanessa Valenti aus Seuzach ergänzt. Präsidentin Rachel Thoma und ihre Vorstandskolleginnen freuen sich sehr über die neue Verstärkung: «Wir sind sicher, dass Vanessa Valenti mit ihrer fröhlichen und offenen Art die Kinder schnell für sich gewinnen kann.» Sehr froh sind sie auch, dass Sarah Keller der Spielgruppe weiterhin als Leiterin, neu aber in der Dienstag-Gruppe Indoor/Outdoor, erhalten bleibt.

### «Tag der offenen Tür»

Sofern es der Coronavirus zulässt besteht für Interessierte die Möglichkeit, das neu zusammengestellte Leiterinnenteam am «Tag der offenen Tür» vom Samstag, 9. Mai, ab 9.30 Uhr im Spielgruppenraum im Schulhaus Dinhard persönlich kennenzulernen. Weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.spielgruppe-dinhard.ch](http://www.spielgruppe-dinhard.ch).

*Ursula Hagmann*



*Vanessa Valenti aus Seuzach wird ab dem nächsten Sommer die Indoor-Spielgruppe vom Donnerstag leiten.*



*Die bisherige Leiterin Sarah Keller wechselt ebenfalls im Sommer in die Indoor/Outdoor Spielgruppe vom Dienstag.*

*Bilder: zVg*

# Farben, Formen, Emotionen

Das Aargauer Kunstmuseum präsentierte vom 3. bis 8. März zum siebten Mal die Sonderausstellung «Blumen für die Kunst». Ein kleines Grüppchen der Frauengruppe Dinhard liess sich am 5. März bei einer interessanten Führung mit der Kunsthistorikerin Astrid Näff die Werke erklären.



*Der persönliche Favorit von Berichterstatterin Liliana Baumann: Die florale Interpretation von Ferdinand Hodlers Werk «Der Niesen vom Heustrich aus», gemalt 1910.*

*Die Dinharder Frauengruppe war fasziniert von den Kompositionen aus frischen Blumen und klassischen und zeitgenössischen Werken aus der Sammlung des Aargauer Kunsthauses.*



Der Verein «FLOWERS TO ARTS» lud für die Sonderausstellung «Blumen für die Kunst», 14 Floristinnen und Floristen ein, ihre Kreationen im Zusammenspiel mit einem Meisterwerk aus der ständigen Ausstellung des Aargauer Kunstmuseums zu zeigen.



*«Le matin à la montagne» (Savièse au Valais). Das im Jahr 1912 entstandene Werk von Édouard Vallet im Einklang mit der floralen Interpretation.*

*Bilder: Theres Menzi*



*Aufmerksam verfolgten Catherine Holthuis (links) und Edith Oberholzer die spannenden und informativen Ausführungen der Kunsthistorikerin.*

### Spannende Ausgangslage

An der Sonderausstellung vertreten waren immer ein Jungtalent und eine Person aus dem Ausland. Ende Januar durften die Teilnehmenden aus 25 Meisterwerken ihr Bild aussuchen und dann innert fünf Wochen ein Konzept vorlegen. Eine kurze Zeit bis zur Ausstellung anfangs März. Nicht selten stiessen die Floristinnen und Floristen durch diesen Zeitdruck an ihre Grenzen. Doch man kenne sich und unterstütze einander in allen möglichen Belangen, so die Kunsthistorikerin Astrid Neff.

### «Niesen vom Heustrich aus»

Bestechend war die Übereinstimmung der Formen im Gemälde mit den floralen Interpretationen, die Wahl der Pflanzen und der Materialien für Sockel und Gefässe. Die Umsetzung von Ferdinand Hodlers Bild «Niesen vom Heustrich aus» war mein persönlicher Favorit.

Ein durchlässiger Kubus, verziert mit kleinen Sträusschen weissen Schleierkrauts, mit blauen Kabelbindern an ein filigranes Drahtgestell gebunden und in der Mitte ein Haufen von blauen Traubenhyazinthen in der Form des Niesens angeordnet. Silhouette und Farben standen in einvernehmlicher Beziehung zueinander.

### Harmonische Ausstellung

Über alles gesehen eine harmonische Ausstellung, wobei mir persönlich die farbenfrohe, elektrisierende Stimmung zum Frühlingsauftakt etwas fehlte. Werke und ausführliche Informationen sind auf der Website <http://flowers-to-arts.ch/> zu finden.

Liliana Baumann



**ANDEREGG**  
Immobilien-Treuhand AG  
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.  
Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»



**Manuel Anderegg**  
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, Betriebsökonom FH



**Heinz Bächlin**  
Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • [www.anderegg-immobilien.ch](http://www.anderegg-immobilien.ch) • Winterthur  
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt

## Garagenplatz

in Welsikon  
am Trottenrain 4f  
zu vermieten.

Interessenten melden  
sich unter  
Telefon 052 336 22 76



**Matzinger**  
Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | [info@matzinger.ch](mailto:info@matzinger.ch)  
[www.matzinger.ch](http://www.matzinger.ch)



**NAF**  
TIEF- UND GARTENBAU AG

kompetent+  
leistungsfähig

- **Tiefbau**
- **Werkleitungsbau**
- **Gartenbau/Unterhalt**

Ebnetstrasse 9    8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57    Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40    [tg\\_naef@bluewin.ch](mailto:tg_naef@bluewin.ch)

## «Dä schnällscht Ricki-Fisch»

Noch dauert es einige Monate, bis «Dä schnällscht Ricki-Fisch» im Freibad Grafenwisen stattfinden wird. Am 10. Juli ist es aber dann soweit! Darum unbedingt jetzt schon das Datum reservieren.

Das Gefühl, dass die Zeit wie im Flug vergeht, kennen wir alle! Und bis zum Start des traditionellen Rickenbacher Schwimm-Plausch-Wettbewerbs dauert es nämlich gar nicht mehr so lange. «Dä schnällscht Ricki-Fisch» findet in diesem Jahr am 10. Juli statt.

### Termin unbedingt freihalten

Wer an diesem tollen Anlass dabei sein will, soll sich das Datum unbedingt freihalten. Der Start im Freibad Grafenwisen Rickenbach erfolgt um 16 Uhr. Den «Ricki-Fisch» gibt es schon seit vielen Jahren und für die teilnehmenden Wassersportler, egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, ist es jedes Mal ein tolles Erlebnis. Niemand wird jemals mit leeren Händen nach Hause gehen. Alle dürfen sich nach ihrem Schwimm-Einsatz ein Geschenk auszusuchen und werden damit für ihre Anstrengungen belohnt. Die Anmeldung muss online bis spätestens einen Tag vor dem Anlass erfolgt sein. Aus organisatorischen Gründen sind Nachmeldungen leider nicht möglich.



Keiner zu klein, um am traditionellen Schwimm-Wettkampf «Dä schnällscht Ricki-Fisch» dabei zu sein.

Bild: eing

### Neue Homepage

Die Webseite des «Ricki-Fischs» erhielt über den Winter ein «neues Gesicht» und ist bereits online geschaltet. Alle Informationen und etliche Fotos aus dem letzten Jahr sind auf [www.ricki-fisch.ch](http://www.ricki-fisch.ch) einsehbar. Unkomplizierte Online-Anmeldungen können dann ab Mai vorgenommen werden. Das OK-

Team freut sich schon jetzt auf diesen Event und hofft auf einen sonnigen und warmen Sommertag. Ziel ist es, den vielen Teilnehmenden Freude und Spass zu bereiten. Darum unbedingt das Datum notieren und die Kinder und auch alle anderen über den «Ricki-Fisch 2020» informieren.

Thomas Marty

	
<b>CARROSSERIE • SPRITZWERK</b>	
<b>RB Carrosserie GmbH</b> Rickenbacherstrasse 23 8474 Dinhard-Grüt <a href="http://www.carrosserie-baertschi.ch">www.carrosserie-baertschi.ch</a>	phone   052 336 13 29 fax   052 336 22 79 mobile   079 224 45 66 <a href="mailto:carrosserie.baertschi@bluewin.ch">carrosserie.baertschi@bluewin.ch</a>
<b>Dienstleistungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplette Schadenabwicklung</li> <li>• Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken</li> <li>• Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden</li> <li>• Glasreparaturen und Glasersatz</li> <li>• Fahrzeug Kosmetik</li> <li>• Tuning/Service aller Marken</li> <li>• Ersatzwagen/Abschleppdienst</li> </ul>	



## Der Frühling ist da!

Auch wenn es nicht immer so aussieht: Der Frühling ist da! Sollten Sie Lust verspüren, mit Ihrem Garten einen aktiven Beitrag zur Biodiversität zu leisten, lohnt sich der Besuch der Veranstaltungen des Natur- und Vogelschutz Vereins Dinhard zum Thema «Naturnaher Garten».

Erste Bienen zeigen sich und die Vögel sind beim Nisten zu beobachten. Spezielle Nisthilfen wie Bienenhotels oder Vogelnistkästen fördern die Wildbienen und bieten dringend benötigte Brutplätze. Das allein reicht aber nicht! Eintönige Schnitttrassen oder eingeführte Pflanzenarten bieten Vögeln oder Insekten nur wenig Nahrung. Einheimische Büsche und Kleingehölze, Blumenwiesen oder Blumenrasen bieten je nach Art über 100 Insekten einen natürlichen Lebensraum und somit auch Vögeln eine wichtige Nahrungsquelle.

### Schwerpunkt «Naturnaher Garten»

Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen kommt auch die Lust auf Gartenarbeit. Vielleicht möchten Sie in dieser Gartensaison Ihren Garten umgestalten und einen aktiven Beitrag zur Biodiversität leisten? Es ist nie zu spät dazu! Der Natur- und Vogelschutzverein Dinhard möchte Sie dabei gern

unterstützen und hat für das Jahr 2020 den Schwerpunkt «Naturnaher Garten» gewählt. Vier Veranstaltungen dazu sind geplant.

### Vier Veranstaltungen zum Thema

Reservieren Sie sich die unten aufgeführten Daten. Auf der Homepage [www.natur4ort.ch](http://www.natur4ort.ch) finden Interessierte detaillierte Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen.

- 9. Mai «Morgendliche Stunde der Gartenvögel» – Einblicke in Frühlingsgärten
- 12. Juni «Der naturnahe Garten» – Vortrag des bekannten Gartenbauers Peter Richard
- 20. Juni «Ein Besuch beim Imker» – Einblicke in Leben und Brutpflege der Wild- und Honigbienen
- Im Oktober «Den Garten einwintern» – Praktische Tipps von Regina Bachmann



*Blaumeisen kann man jetzt beim Nisten beobachten. Bild: Hansjürg Sommer*

Wer jetzt schon Ideen sammeln möchte, findet solche auch auf der Homepage [www.sfr.ch/missionb](http://www.sfr.ch/missionb), denn das nationale Projekt «Mission B – jeder Quadratmeter zählt» läuft weiter.

*Dagmar Sommer*



**Ihr starker Partner...**

**... wenn es um Holz geht!**



Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett

arbos

8474 Dinhard  
Ebnestrasse 6  
Tel 052 336 21 24  
[www.arbos.ch](http://www.arbos.ch)

## Besuch der Stanser Flugzeugwerke

Im vergangenen Jahr konnten sich die Mitglieder des Feuerwehrvereins Welsikon auf kein passendes Datum für die alljährliche Feuerwehreise einigen. Damit die Reise nicht wieder ausfällt, setzte der Vereinsvorstand den Termin für die diesjährige Reise deshalb schon früh im Jahr an.

So trafen sich am 24. Februar 17 Vereinsmitglieder im Restaurant Bahnhof in Welsikon zu Kaffee und Gipfeli. Um 10.15 Uhr nahmen dann alle Platz in einem bereitstehenden Personenbus. Das Ziel hiess Stans. In den dortigen Pilatus Flugzeugwerken war man zu einer Führung angemeldet. Leo Schmid übernahm sogleich das Steuer und fuhr die muntere Schar über die Autobahn via Zürich, durch den Gubristunnel und Luzern ohne Halt bis in den Hauptort des Kantons Nidwalden. Die Fahrt verlief problemlos. Schon vor dem Mittag traf man in der Brasserie Le Mirage ein. Durch die zeitige Ankunft verblieb genügend Zeit vor dem Mittagessen, um im Garten einen Apéro einzunehmen. Bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen mundete der Weisswein ausgezeichnet und die Männer konnten dabei erst noch zwei vor dem Restaurant parkierte ausgemusterte Mirage-Flugzeuge bewundern.

### Interessanter und spannender Einblick

Punkt 14 Uhr traf die Gruppe aus Welsikon im Besucherzentrum der Pilatus Flugzeugwerke AG ein. Wer kennt sie nicht die PC 6, 12, 21 oder den neuen PC 24 aus dem Stanser Vorzeigeunternehmen? Die meisten haben mindestens schon von diesen Flugzeugen gehört. Im Vortragssaal wartete bereits Markus Christen. Nach einem freundlichen Empfang gewährte er anhand von Bildern und Statistiken einen interessanten Einblick in das Unternehmen. Seinen spannenden Ausführungen folgte ein informativer Film über die weltweiten Aktivitäten des Flugzeugbauers. Dabei erfuhren die Besucher viel Wissenswertes über das Unternehmen. In zwei Gruppen aufgeteilt wurden die Welsiker im Anschluss von den Herren Josef Hodel und Werner Barmettler, zwei pensionierten Mitarbeitern, die über Jahrzehnte für die Flugzeugwerke

tätig waren, durch die verschiedenen Werkhallen geführt.

### 2300 Mitarbeitende, eine Milliarde Umsatz

Das Unternehmen wurde 1939 als kleiner Unterhaltsbetrieb für die Schweizer Luftwaffe gegründet und ist heute die einzige Schweizer Firma, die Flugzeuge entwickelt, baut und in die ganze Welt verkauft. Als einer der grössten Arbeitgeber in der Innerschweiz beschäftigt die Pilatus AG zurzeit an die 2300 Mitarbeiter. Dazu werden 130 Lernende in 13 verschiedenen Berufen ausgebildet. In den letzten 80 Jahren wurden gegen 3900 Flugzeuge ausgeliefert und im Geschäftsjahr 2018 ein Umsatz von über einer Milliarde Franken erzielt. Zum Unternehmen gehören zwei selbständige Tochtergesellschaften in Broomfield (USA) und Adelaide (Australien). Die Pilatus Flugzeuge zeichnen sich durch ihre Beweglichkeit und viel-



Spannende Erklärungen zu technischen Details.



Blick in einer der eindrucklichen Montagehalle.



Gute Laune herrschte bereits vor der Abfahrt.

Bilder: Alois Thoma

Interesse. Verwendet werden die verschiedenen Modelle als Transportflugzeug für Personen und Waren, als Ambulanzflugzeug, als Geschäftsflugzeug oder zum Training von Militärpiloten.

#### Durstlöschen vor der Rückfahrt

Nach dem mehr als zweistündigen Betriebsrundgang durch mehrere Bearbeitungs- und Montagehallen verabschieden sich die Besucher von ihren beiden Begleitern und bedanken sich für ihre interessanten und kompetenten Ausführungen. Als nächstes war nun das «Löschen des Durstes» angesagt. Diesem Programmpunkt widmeten sich die gutgelaunten Mitglieder des Feuerwehrvereins im nur wenigen 100 Meter entfernten Restaurant Allmendhuisli. Um 17.30 Uhr hiess es dann wieder «Aufsitzen» zur Abfahrt in Richtung Heimat. Nach gut einer Stunde erreichte man, diesmal mit Hansruedi Uhlmann am Steuer, problemlos und ohne Verkehrsstau Welsikon. So endete ein sehr interessanter und gemütlicher Ausflug in die Innerschweiz.

Alois Thoma

seitige Verwendbarkeit aus. So können sie auf sehr kurzen natürlichen Pisten starten und landen. Eingesetzt werden sie oft in schwierigem, abgelegenen und unzugänglichem Gelände zur Versorgung der lokalen Bevölkerung mit

allem Lebensnotwendigen. Die geringen Unterhaltskosten und die ausgezeichneten Flugeigenschaften sowie die Möglichkeit, auf Gras oder anderen unbefestigten Pisten zu starten und zu landen, stossen weltweit auf grosses



**GVDT** GEWERBEVEREIN  
DINHARD THURTAL



[www.gvdt.ch](http://www.gvdt.ch)

# Das Gewerbe unter der Lupe: Monique & Fabio Knöpfel von Knöpfel Reisen

Der Gewerbeverein Dinhard-Thurtal GVDT ist vor allem bei den lokalen Gewerbebetrieben bekannt. Die Bevölkerung kennt die Vereinigung der Gewerbler jedoch höchstens von der einen oder anderen Ausstellung. Grund genug, um regelmässig einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und einige der Mitgliedsfirmen etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

In dieser Ausgabe stellen wir aufgrund eines ganz besonderen Ereignisses Knöpfel Reisen vor. Der Reisespezialist aus Dinhard wird im 2020 30 Jahre alt. Manu Reich hat mit Monique und Fabio Knöpfel ein ausführliches Gespräch geführt.

**Monique, was ist dir am lebhaftesten in Erinnerung geblieben, wenn du an die Gründungszeit von Knöpfel Reisen zurückdenkst?**

Hmm, also es begann ja mit einer Buslinie. Eine Konzession zu erhalten war früher um einiges einfacher. Wir mussten zwar schon damals viele Bedingungen erfüllen und uns für die Linie bewerben, aber heute ginge das nicht mehr auf diese Weise. Die ZVV vergaben die Linie von Gütighausen nach Seuzach dann an den lokalen Anbieter, sprich an uns. Wir fuhren nur an den Werktagen, jeweils sechs Mal pro Tag. Mit dem Tageseinsatz von weniger als sechs Stunden war unser Bus nicht ausgelastet. Deshalb boten wir zusätzlich an den Wochenenden Ausflüge an. Der Linienbus war nicht allzu bequem, und nachdem unser Carangebot bei der Bevölkerung sehr gut ankam, kauften wir einen komfortablen Reisecar. Dessen Auslastung war von Beginn an derart erfreulich, dass wir schon bald einen Chauffeur für den Linienbus einstellen mussten, damit wir die Carreisen selber abdecken konnten.



Das Knöpfel-Reisen-Team

**Was war bisher das absolute Highlight in eurer 30-jährigen Geschichte?**

**Monique:** Unser Umzug nach Dinhard im Jahr 1995. Hier bot sich uns endlich die Gelegenheit, eine vollständige Infrastruktur für unser Unternehmen aufzubauen, inklusive Garagen, Werkstatt, Waschstrasse und Wohnungen. Das war eine grosse Chance für uns. Ein grosses Highlight war auch der über Jahre anhaltende Erfolg unserer Badeferien in Südfrankreich, in der Toskana und an der Adria. Damals hatten Familien grosse Freude an solchen Ferien, weil die Ferienstimmung bereits im Car begann und man sich untereinander

häufig schon kannte. Aber auch die Übernahme von Rösli Reisen vor zwei Jahren war ein grosses Highlight. Damit konnten wir als Car-Unternehmen zusätzlich bei Winterthurer Sportvereinen wie dem EHC Winterthur oder Pfadi Winterthur Fuss fassen. Aus familiärer Sicht finde ich es sehr schön, dass alle meine drei Söhne mittlerweile Inhaber und zwei davon aktiv am Unternehmen beteiligt sind. Wir sind also ein Familienunternehmen durch und durch.

**Was hat sich in den vergangenen 30 Jahren in der Reisebranche respektive für euren Betrieb am meisten verändert?**

**Fabio:** Die Nachfrage nach Badeferien mit dem Car ging aufgrund der tiefen Flugpreise zurück, dafür stieg das Interesse an unseren Rundreisen deutlich. Ganz Europa ist beliebt, momentan besteht eine besonders grosse Nachfrage nach Slowenien und ganz allgemein nach osteuropäischen Ländern. Wir hoffen, dass aufgrund der aktuellen Klimawandel-Diskussion aber auch Badeferien mit dem Car statt mit dem Flugzeug wieder in den Fokus rücken.

**Monique, wenn man von den anderen KMUs hört, wie schwierig es ist, eine Nachfolgelösung zu finden: Musstest du Fabio zum Einstieg ins Geschäft überreden und falls ja, wie hast du das geschafft?**

Nein, ich musste ihn nicht überreden, das hätte ich auch nie gemacht und es hätte vor allem nichts genützt (beide lachen). Im Gegenteil, ich habe ihn davor gewarnt, aber Fabio ist flexibel und abgeklärt genug. Er wusste, worauf er sich einlässt.

**Welche Ziele verfolgt Knöpfel Reisen in den kommenden Jahren und was wünscht ihr euch für die Zukunft?**

**Fabio:** Wir sind zufrieden, wenn wir das Geschäft im selben Rahmen weiter betreiben können. Die Firma soll

eine gute Lebensgrundlage für unsere Mitarbeitenden und natürlich auch für meinen Bruder Sandro (Chauffeur und Garage-Chef) und mich bieten. An der Grösse oder am bestehenden Geschäftsfeld möchten wir nichts verändern, es ist gut so, wie es ist! Bezüglich der Zukunft ist die Digitalisierung auch bei uns ein Thema. Sie bietet uns unter anderem die Möglichkeit, unsere Reisen mit wenig Geld optimaler und breiter zu bewerben. Als zusätzliches Plus treiben die Hersteller von LKWs und Cars die ökologische Entwicklung der Fahrzeuge massiv voran, das heisst, in Zukunft werden unsere Passagiere noch umweltfreundlicher und noch leiser unterwegs sein, obwohl Cars heute schon zu den ökologischsten Reisemitteln zählen.

**Was kann Knöpfel Reisen für unsere Region beitragen?**

**Monique:** Wir bieten der regionalen Bevölkerung eindrückliche Rundreisen an. Unsere Gäste schätzen es, mit einem lokalen Anbieter, den sie persönlich kennen, reisen zu können, und fast immer treffen sie dabei auf Bekannte und Freunde.

**Fabio:** Man bringt uns Vertrauen entgegen, das spüren wir. Wer mit uns fährt weiss, dass er in guten Händen ist. Da

wir keinen Anfahrtsweg haben, können wir Vereinen aus Dinhard und Umgebung gute Konditionen bieten. Und natürlich schaffen wir auch Arbeitsplätze in der Region.

**Ihr seid Mitglied im Gewerbeverein Dinhard-Thurtal. Wie kam es dazu?**

**Monique:** Hautgrund war der damalige Präsident Erwin Peter, derart gut und überzeugend konnte er für seine Sache weibel.

**Wie wird das Jubiläum gefeiert?**

**Fabio:** Integriert in unser traditionelles Frühlingsfest hätten wir Ende April das Jubiläumsfest zusammen mit der Bevölkerung gebührend gefeiert. Wegen dem Coronavirus kann das Fest leider nicht stattfinden. Wir mussten auch den geplanten Gewerbler-Apéro während dem Fest und den ersten Jubiläumsausflug absagen. Es ist zudem sehr ungewiss, ob die Jubiläumsreise Ende Mai beziehungsweise anfangs Juni stattfindet. Das ist schade, ausgerechnet im Jubiläumsjahr! Wir vermissen das Reisen. Sobald wir den Coronavirus überstanden haben und Normalität eingeleitet ist, freuen wir uns über zahlreiche Reisegäste.

*Interview:*

*Manu Reich, textereien.ch*

**GVDT:**

GewerbeVerein Dinhard-Thurtal

**Mitgliedergemeinden:**

Dinhard, Altikon, Dägerlen, Rutschwil, Thalheim

**Anzahl Mitglieder:**

61

**Ziel (Statutenauszug):**

«Der Verein bezweckt den Zusammenschluss der in diesem Gebiet ansässigen Selbständigerwerbenden zur Wahrung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, rechtlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Interessen. Der Verein besteht auf dem Boden der Privatwirtschaft, er ist parteipolitisch und konfessionell neutral.»

**Mitglied werden:**

www.gvdt.ch



**01. Mai 2020,  
ab 11:00 Uhr  
im Weidhof, Welsikon**

**Weindegustation, Verkauf,  
Festwirtschaft und  
musikalische Unterhaltung  
mit dem Echo vom  
Mörderhölzli**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Seuzacherstrasse 104, 8474 Welsikon-Dinhard  
+41 52 535 99 22 | [info@welsiker-weine.ch](mailto:info@welsiker-weine.ch)  
[www.welsiker-weine.ch](http://www.welsiker-weine.ch)

**Zu vermieten per 1. Juni  
in Dinhard**

**Erstbezug 3 ½ Zimmer  
Minergie-Wohnung**

im Dorfzentrum mit  
nahegelegener ÖV-Anbindung  
und Einkaufsmöglichkeit  
(1-2 Gehminuten).

Die Wohnung befindet sich  
im 1. Stock mit Lift, 95 m<sup>2</sup> mit  
zusätzlicher grosser Terrasse.

Mietzins **CHF 1'800.-** im  
Monat (inkl. Kellerabteil und  
Tiefgaragenparkplatz)

Bei Interesse melden Sie sich  
bitte direkt unter 079 458 39 12



Mehr erfahren:  
[raiffeisen.ch/ansprueche](http://raiffeisen.ch/ansprueche)

**Bei wachsenden  
Ansprüchen  
sind wir der richtige  
Anlagepartner.**

Sie wollen mehr aus Ihrem Geld machen?  
Wir unterstützen Sie mit umfassender,  
kompetenter Beratung und machen aus  
Ihren Zielen eine Vermögensstrategie.

**Raiffeisenbank Weinland**  
Telefon 052 304 30 00, [www.raiffeisen.ch/weinland](http://www.raiffeisen.ch/weinland)

**RAIFFEISEN**

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit und Beratung	<a href="https://cube.jetzt/">https://cube.jetzt/</a>	Tel. 052 521 36 20
Pro Senectute	Ortsvertretung	Vreni Schmid	Tel. 052 336 11 52
Spitex-Dienste	Geschäftsstelle RegioSeuzach Mahlzeitendienst	Beatrice Dancsecs Gemeindeverwaltung	Tel. 052 316 14 74 Tel. 052 320 80 80
SRK-Dienst	Freiwilligen Fahrdienst	Einsatzleitung Lotti Kölliker	Mobile 079 815 67 55 Tel. 052 336 17 20 Mobile 079 585 19 03

## Verhalten in Notfällen

Notfälle treten meist in den ungünstigsten Momenten ein. Wir sind auch dann für Sie da unter der Telefonnummer **052 336 19 38**.

### Notfälle unter der Woche

Rufen Sie uns an! Zu jeder Zeit! Falls Sie ausserhalb der Sprechstundenzeit anrufen, wird Ihr Anruf weitergeleitet auf das Natel von Dr. Patti oder in die Land-Permanence in Henggart.

### Land-Permanence für Notfälle am Wochenende

Unsere Praxis bleibt am Samstag und Sonntag geschlossen. Wenden Sie sich an Wochenenden unter der Telefonnummer **052 317 57 57** direkt an die Land-Permanence an der Bahnstrasse 4 in Henggart ([www.land-permanence.ch](http://www.land-permanence.ch)).

*Land-Permanence – die Notfallpraxis der Hausärzte der Region Weinland und Agglomeration Winterthur für Kinder und Erwachsene. Täglich geöffnet von 07.00 bis 22.00 Uhr.*

### Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die Nummer **144**.

## Hausarztpraxis

Dr. med. Matthias Patti

Dr. med. Katharina Sonderegger

Welsikerstrasse 13, 8474 Dinhard

Telefon 052 336 19 38

[hausarztpraxis-dinhard@hin.ch](mailto:hausarztpraxis-dinhard@hin.ch)

### Corona-Virus

Falls Sie befürchten, dass Sie sich mit dem Coronavirus angesteckt haben könnten: **Bitte NICHT** in die Praxis kommen, sondern unbedingt vorher anrufen!

Auskunft über das nötige Vorgehen gibt auch das Ärztelefon 0800 33 66 55 (siehe auch die offizielle Infoseite [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch) des Bundesamtes für Gesundheit).

### Sprechstunden

Nach telefonischer Terminvereinbarung

Montag, 08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr

Dienstag, 08.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 19.00 Uhr

Samstag und Sonntag, geschlossen

### Hausbesuche

Nach telefonischer Terminvereinbarung

### Ferien und Abwesenheiten

Sportferien

22. Februar – 1. März 2020

Die Praxis ist jeweils am Montag-, Mittwoch- und Freitagvormittag geöffnet

(Sprechstunde Dr. med. Katharina Sonderegger)



# AGENDA 2020

## APRIL

01.04.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr
15.04.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr
29.04.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr

## MAI

02.05.	Altpapiersammlung	13.00 Uhr	
06.05.	Seniorenwanderung – Leiter Gusti Clivio		
07.05.	Seniorenausfahrt – reformierte Kirchgemeinde Dinhard	09.00 – 18.00 Uhr	Dinhard
08.05.	Muki-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Petronella Keller, Kirche Dinhard
09.05.	Stunde der Gartenvögel – Natur- und Vogelschutzverein	08.00 Uhr	Treffpunkt, Schulhaus Dinhard
09.05.	«Tag der offenen Tür» – Spielgruppe Dinhard	09.30 Uhr	Spielgruppenraum, Schulhaus Dinhard
09.05.	Bring- und Holmärt – Frauengruppe Dinhard	10.00 – 16.00 Uhr	Werkgebäude Dinhard
09.05.	Veloputztag – Cevi Dinhard	13.00 – 16.00 Uhr	Werkgebäude Dinhard
09.05.	Mai-Tanz	ab 18.00 Uhr	Zentrum Oberwis, Seuzach
12.05.	Gemeindeversammlung	20.00 Uhr	Turnhalle Dinhard
13.05.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
15.05.	Bücherfrühling mit Daniela Binder	20.00 – 22.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
16.05.	«Tag der offenen Tür» im alten Schulhaus	10.00 – 13.00 Uhr	Kirch-Dinhard
21.05.	Auffahrts-Ausflug der Kirchgemeinde	08.00 – 16.00 Uhr	Reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
23./24.05.	Zürcher Kantonale Meisterschaften Rhythmische Gymnastik		Rietackerhalle Seuzach
27.05.	Schulgemeindeversammlung Sekundarschulkreis Seuzach	20.00 Uhr	Singsaal Halden Seuzach
28.05.	Seniorenmittagstisch – reformierte Kirchgemeinde Dinhard	12.00 – 14.00 Uhr	Restaurant Freihof, Dinhard

## JUNI

03.06.	Seniorenwanderung – Leiter Erich Auinger		
03.06.	Referat Prof. Dr. Carlo Knöpfel – «Betreuung und Pflege»	19.30 Uhr	Gemeindesaal Altikon
05.06.	Fiire mit de Chliine	09.30 – 11.00 Uhr	Kirche Dinhard
10.06.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
12.06.	Muki-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Treffpunkt, Schulhaus Dinhard
12.06.	Vortrag über naturnahe Gärten – Natur- & Vogelschutzverein	19.30 Uhr	Treffpunkt, Schulhaus Dinhard
13.06.	Neophytenaktionstag – Natur- & Vogelschutzverein	08.30 – 12.00 Uhr	Besammlung: Treffpunkt, Schulhaus Dinhard
13.06.	45-Jahre-Jubiläums-Brunch – Frauengruppe Dinhard	10.00 – 13.00 Uhr	Bauernhof Fam. Blatter, Oberwil
15.06.	Häckseldienst	07.00 Uhr	
16.06.	Besuch Hesse Haus & Garten in Gaienhofen – Pro Senectute	13.00 Uhr	Besammlung: Volg Dinhard
18.06.	Schulgemeindeversammlung Sekundarschule Rickenbach		Gemeindesaal Schulhaus Bürgli, Ellikon an der Thur
20.06.	Bienenexkursion, Natur- und Vogelschutzverein		Besammlung, Sunnehof Dinhard
24.06.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
25.06.	Seniorenmittagstisch – reformierte Kirchgemeinde Dinhard	12.00 – 14.00 Uhr	Restaurant Bahnhof, Thalheim
26.06.	Muki-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Treffpunkt, Schulhaus Dinhard

**[www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch) – die aktuellen Daten finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Dinhard.**